

Daniel 12-4,13: Weissagung über die Dauer der endzeitlichen Drangsal

4 Und du, Daniel, halte die Worte geheim und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden suchend umherstreifen, und die Erkenntnis wird sich mehren.

5 Und ich, Daniel, sah: Und siehe, zwei andere standen da, einer hier am Ufer des Stromes und einer dort am Ufer des Stromes.

6 Und einer sagte zu dem in Leinen gekleideten Mann, der oben über dem Wasser des Stromes war: Wann ist das Ende dieser außergewöhnlichen Ereignisse?

7 Und ich hörte den in Leinen gekleideten Mann, der oben über dem Wasser des Stromes war, und er erhob seine Rechte und seine Linke zum Himmel und schwor bei dem, der ewig lebt: Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit! Und wenn die Zerschlagung der Kraft des heiligen Volkes abgeschlossen sein wird, wird alles dies vollendet werden.

8 Und ich hörte es, aber ich verstand es nicht; und ich sagte: Mein Herr, was wird der Ausgang davon sein?

9 Und er sagte: Geh hin, Daniel! Denn die Worte sollen geheim gehalten und versiegelt sein bis zur Zeit des Endes.

10 Viele werden geprüft und gereinigt und geläutert werden. Aber die Gottlosen werden weiter gottlos handeln. Und die Gottlosen werden es alle nicht verstehen, die Verständigen aber werden es verstehen.

11 Und von der Zeit an, in der das regelmäßige Opfer abgeschafft wird, um den verwüstenden Gräuel einzusetzen, sind es 1 290 Tage.

12 Glückliche, wer ausharrt und 1 335 Tage erreicht!

13 Du aber geh hin auf das Ende zu! Und du wirst ruhen und wirst auferstehen zu deinem Los am Ende der Tage.

- Einteilung
 - Anweisung zur Vision für Daniel (Vers 4)
 - Die Frage nach dem „Wann?“ (Verse 5-7)
 - Die Frage nach dem „Was?“ (Verse 8-12)
 - Hoffnung am Ende für Daniel (Vers 13)
- Themen
 - Wissen über die letzten Jahre vor der Wiederkunft Jesu
 - Die Hoffnung auf das Ende: Auferstehung zur ewigen Herrlichkeit
- Allgemein
 - Die Kapitel 10-12 sind eine einzige prophetische Sicht mit Unterbrechungen durch Engelgespräche etc.
 - Daniel 10 ist die Zurüstung für eine weitere Botschaft
 - Daniel 11 ist die Botschaft
 - Daniel 12 ist der Ausblick in die Zukunft
 - Daniel 1 begann mit Hoffnungslosigkeit (im 3. Jahr Jojakims) und Daniel 12 endet mit Hoffnung (im 3. Jahr Kyrus‘)
 - Daniel 1 begann mit der Wegführung Judas / Daniels von zu Hause und Daniel 12 endet mit der Hinführung Daniels in das Reich Gottes (siehe auch Daniel 12,2-3) – nach Hause
 - Daniel 1 sieht den jungen Daniel in der Erprobung seines Glaubens und Daniel 12 endet mit dem erprobten Daniel mit Ausblick auf die Belohnung für seinen konsequent gelebten Glauben

4 Und du, Daniel, halte die Worte geheim und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden suchend umherstreifen, und die Erkenntnis wird sich mehren.

- „Und du, Daniel, halte die Worte geheim und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden suchend umherstreifen, und die Erkenntnis wird sich mehren.“
 - Die Worte, die Daniel ab Daniel 10,1 hörte, sollen geheim gehalten werden
 - SCH: „Verschließe diese Worte“ (siehe auch Daniel 8,26)
 - D.h. im Herzen verschlossen, dass sie sich gemerkt und sicher aufbewahrt werden (es bedeutet nicht: sie sollen nicht öffentlich gemacht werden) – bis es aufgeschrieben ist
 - Das Buch (2. Mose 17,14; Josua 1,8) soll bis zur Zeit des Endes versiegelt werden
 - Zumindest für Daniel 10,1-12,3 war klar: Das Ganze sollte niedergeschrieben werden (ein indirekter Befehl)¹
 - Versiegelt hat man vor allem königliche Schreiben (1. Könige 21,8; Esther 8,8.10), aber auch Bücher (Jesaja 8,16; 20,11): Zur Sicherstellung und Erhaltung des Inhalts
 - Bis das Ende (Zeit des Endes: Daniel 11,40) wirklich eintritt wird man nie ganz Klarheit über die beschriebenen Dinge bekommen (siehe dazu das Pendant im NT in 1. Korinther 13,8-13), aber viele werden fragend und suchend (siehe auch Amos 8,12; Jeremia 5,1)
 - Viele werden Daniel bis dahin forschen und Rechnungen anstellen und auslegen – erst mit fortlaufender Geschichte

¹ Vgl. Maier, Gerhard: Der Prophet Daniel erklärt von Gerhard Maier. In: Gerhard Maier / Adolf Pohl (Hrsg.): Wuppertaler Studienbibel. Wuppertal: R. Brockhaus Verlag, 1982, Bd. AT VIII, S. 415

konnten viele Ereignisse zugeordnet werden, doch einiges muss offen bleiben

- Besonders zu Zeit des Endes, in den letzten 3,5 Jahren der Trübsalszeit, werden die Menschen bei all den schrecklichen Ereignissen suchend und Erkenntnis zur Rettung im Buch Daniel finden – neben der missionarischen Tätigkeiten der 144.000 (Offenbarung 7,9-10)
- Man erlangt mehr und mehr Erkenntnis – wie wir wahrscheinlich auch – und doch bleibt es Stückwerk und bis es wirklich geschieht bleiben einige Punkte offen
 - Andere Übersetzungen übersetzen für „Erkenntnis“ „das Böse“
 - Das Böse wird zunehmen bis hin zu dem, was am Ende von Kapitel 11 beschrieben steht (2. Timotheus 3,12-13)
- Trotz allem hat Gott über seinem Wort gewacht – bis heute und bis zur Zeit des Endes
- Die Christen sind weg, die Bücher sind noch da und die Menschen werden erkennen

5 Und ich, Daniel, sah: Und siehe, zwei andere standen da, einer hier am Ufer des Stromes und einer dort am Ufer des Stromes.

- „Und ich, Daniel, sah:“
 - Für Daniel war es noch nicht vorbei
 - Daniel beschreibt weiter aus der Ich-Perspektive
- „Und siehe, zwei andere standen da, einer hier am Ufer des Stromes und einer dort am Ufer des Stromes.“
 - Mit Daniel am Ufer des Stromes Hiddekel (Daniel 10,4) standen nun zwei andere da (wahrscheinlich die beiden Engel, die ihm in Daniel 10 geholfen haben – siehe die Ausarbeitung zu Daniel 10)
 - An jeder Uferseite des Stromes befand sich einer von ihnen – einer auf der Seite bei Daniel

6 Und einer sagte zu dem in Leinen gekleideten Mann, der oben über dem Wasser des Stromes war: Wann ist das Ende dieser außergewöhnlichen Ereignisse?

- „Und einer sagte zu dem in Leinen gekleideten Mann, der oben über dem Wasser des Stromes war:“
 - Insgesamt waren sie also zu viert: Daniel, die beiden Engel auf beiden Seiten des Stromes und einer zwischen ihnen, erhoben über dem Wasser, schwebend (siehe auch Daniel 8,16)
 - Dies ist der in Leinen gekleidete Mann, wahrscheinlich der prä-inkarnierte Jesus selbst (siehe Daniel 10,7 und Offenbarung 1,12-17; Erscheinung z.B. auch in Josua 5,13-15; 6,2; Richter 6,11-23), der über dem Fluss schwebte
 - Einer der Engel stellte die entscheidende Frage, weil sie es einfach nicht wissen (vgl. Matthäus 24,36):
- „Wann ist das Ende dieser außergewöhnlichen Ereignisse?“
 - Es sind wirklich außergewöhnliche Ereignisse / Außergewöhnliches / Wundersames (Daniel 12,1; Matthäus 24,15), was sonst für Wunder Gottes

(Wundersames / Wunderbares) gebraucht wird (2. Mose 15,11; Psalm 77,12; 78,12; Jesaja 9,5)

- Die brennende Frage ist nicht das „Warum?“, denn das hat Gott festgelegt, sondern folgerichtig das „Wann?“: Wie lange soll diese schreckliche Zeit andauern (Daniel 8,13; Psalm 6,4; 13,1ff)
- Einer kennt die Antwort

7 Und ich hörte den in Leinen gekleideten Mann, der oben über dem Wasser des Stromes war, und er erhob seine Rechte und seine Linke zum Himmel und schwor bei dem, der ewig lebt: Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit! Und wenn die Zerschlagung der Kraft des heiligen Volkes abgeschlossen sein wird, wird alles dies vollendet werden.

- „Und ich hörte den in Leinen gekleideten Mann, der oben über dem Wasser des Stromes war, und er erhob seine Rechte und seine Linke zum Himmel und schwor bei dem, der ewig lebt:“
 - Der Mann in Leinen, kennt die Antwort
 - Der Schwur
 - Rechte und Linke wurde zum Himmel erhoben (siehe einen ähnlichen Vorgang in Offenbarung 10,5)
 - Der Schwur ist bei dem ewig lebendigen Gott (2. Mose 15,18; 5. Mose 32,40; Psalm 93,2; 1. Timotheus 1,17 zu Daniel 7,18; Offenbarung 10,5-6) ausgesprochen
 - Mindestens zwei Zeugen waren anwesend (siehe dazu 5. Mose 19,15; 31,28; 2. Korinther 13,1) und damit wird die Wahrheit der Aussage unterstützt
- „Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit! Und wenn die Zerschlagung der Kraft des heiligen Volkes abgeschlossen sein wird, wird alles dies vollendet werden.“
 - Siehe Ausarbeitung von „Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit“
 - Hiermit sind die letzten 3,5 Jahre der Trübsalszeit gemeint
 - Interessant ist auch die Verbindung zu Matthäus 24,22: Die halbe Zeit deutet die Verkürzung der Leiden an²
 - Die Kraft des Volkes Israel wird am Ende sein, sie werden zerschlagen sein (5. Mose 32,36; Lukas 21,24)
 - Der Antichrist hat seinen ganzen Zorn über das Volk ausgelassen (Daniel 7,21; Offenbarung 13,5-7)
 - Er wird sich als Gott ausgeben (2. Thessalonicher 2,4)
 - Gerade dann, wenn die Kraft versiegt, wenn das Böse zu glänzen und triumphieren scheint
 - Dann wird das alles vollendet werden
 - Dann wird Jesus Christus in Macht und Herrlichkeit wiederkommen und den Antichristen durch den Hauch seines Mundes vernichten (2. Thessalonicher 2,8; Offenbarung 19,20-21) – der kleine Stein, der zum Berg wird (Daniel 2,44)
 - Dann tritt Daniel 12,3 in Kraft: Gott ist der letztendliche und wirkliche Herrscher, er wird seinen Plan vollenden

² Vgl. bei Maier, a.a.O., S. 418

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 12,4-13: Weissagung über die Dauer der endzeitlichen Drangsal 07.07.2020
-----------------	--	--

8 Und ich hörte es, aber ich verstand es nicht; und ich sagte: Mein Herr, was wird der Ausgang davon sein?

- „Und ich hörte es, aber ich verstand es nicht; und ich sagte: Mein Herr, was wird der Ausgang davon sein?“
 - Daniel verstand diese Antwort nicht, denn er hatte nur wenige Informationen über die Geschehnisse am Ende und das ewige Friedensreich (Daniel 2,44; 7,14.22.27)
 - So fragte er seinen Herrn (siehe auch Daniel 10,16-20): Wie soll das Ganze ausgehen?
 - SCH: „Was wird das Ende von diesen Dingen sein?“
 - LUT: „Was wird das Letzte davon sein?“
 - Was wird mit seinem Volk passieren? Was wird das Ergebnis des Ganzen sein? Wie wird es sein, wenn Gott alles vollendet hat? Was ist das Endergebnis der Geschichte?³
 - Selbst die Propheten verstanden nicht alles, sie forschten und gaben uns treu das Wort Gottes weiter (1. Petrus 1,10-12)

9 Und er sagte: Geh hin, Daniel! Denn die Worte sollen geheim gehalten und versiegelt sein bis zur Zeit des Endes.

- „Und er sagte: Geh hin, Daniel! Denn die Worte sollen geheim gehalten und versiegelt sein bis zur Zeit des Endes.“
 - Daniel soll gehen, wahrscheinlich positiv gemeint: Vorwärts gehen und hoffnungsvoll nach vorne schauen (siehe auch Vers 12) und sich nicht jetzt ängstigen oder darum kümmern / sorgen
 - Erneut wird Daniel mitgeteilt, dass die Worte verschlossen bleiben sollen, dieses Mal sogar versiegelt
 - „Du brauchst und du kannst jetzt noch nicht alles wissen!“⁴
 - Bis dieses Ende erreicht ist, dann wird man die Fragen um das „Wie lange?“ und das „Was?“ besser verstehen und beantworten können
 - D.h. in der Folge, dass Gott seine Worte, die Daniel niedergeschrieben hat, bis zum Ende bewahren wird – er wacht selbst darüber, trotz aller Vernichtungsversuche
 - Erst die Zeit, in der das alles geschieht wird genügend Licht bieten, um all die Ereignisse richtig zu entschlüsseln (z.B. zwei Zeugen die predigen, getötet und auferweckt werden)
 - Daniel bekommt dennoch einige wenige Details...

10 Viele werden geprüft und gereinigt und geläutert werden. Aber die Gottlosen werden weiter gottlos handeln. Und die Gottlosen werden es alle nicht verstehen, die Verständigen aber werden es verstehen.

- „Viele werden geprüft und gereinigt und geläutert werden.“
 - Ähnlich wie in Daniel 11,35 das Volk Israel angesprochen wurde, so spricht der Herr von einer Prüfung und Reinigung und Läuterung – dieses Mal aber von

³ Vgl. Maier, a.a.O., S. 419

⁴ Maier, a.a.O., S. 420

- „viele“, d.h. wahrscheinlich erweitert auf alle Menschen (siehe auch Daniel 12,2)
- Ein Vergleich der Übersetzungen zeigt, dass diese Worte nahezu synonym gebraucht werden können und eine Prüfung / Rettung inkl. Reinigung meinen:
 - ELB: Geprüft, gereinigt, geläutert
 - LUT: Gereinigt, geläutert, geprüft
 - SCH: Gesichtet, gereinigt, geläutert
 - In dieser letzten Zeit werden noch viele Juden gerettet (vgl. Sacharja 13,8-9; Römer 11,26; Offenbarung 11,13)
 - Diese letzte große Drangsal geschieht zur Rettung, aber eben auch zur Prüfung des Glaubens (siehe auch Jakobus 1,2ff), zur Reinigung von dem Gehen von falschen Wegen und der Säuberung von allem Schmutz (Sünde)
 - „Aber die Gottlosen werden weiter gottlos handeln. Und die Gottlosen werden es alle nicht verstehen, die Verständigen aber werden es verstehen.“
 - Von den vielen gibt es zwei Gruppen: Die Gottlosen und die Verständigen
 - Während dieser letzten 3,5 Jahre, werden die Gottlosen nicht aufhören mit der Verfolgung und dem Krieg gegenüber den Gläubigen und Israel
 - Die Gottlosen verstehen nicht, was vor sich geht – sie können nicht, weil sie ungehorsam sind⁵ – und sind geblendet von der Macht des Antichristen (Offenbarung 9,20-21; 16,9; siehe auch Matthäus 24,12; 2. Timotheus 3,1ff)
 - Aber die Verständigen (siehe Daniel 11,33) – die, die gehorsam und gottesfürchtig (Sprüche 1,7) sind – verstehen, was vor sich geht, da sie Gottes Wort kennen und sich daran festhalten werden

11 Und von der Zeit an, in der das regelmäßige Opfer abgeschafft wird, um den verwüstenden Gräuel einzusetzen, sind es 1 290 Tage.

- „Und von der Zeit an, in der das regelmäßige Opfer abgeschafft wird, um den verwüstenden Gräuel einzusetzen, sind es 1 290 Tage.“
 - Das regelmäßige Opfer (vgl. Daniel 8,11; 2. Mose 29,38) wird in der Mitte der Trübsalszeit abgeschafft und der verwüstende Gräuel wird eingesetzt (Daniel 8,11-13; 9,26-27; Matthäus 24,15; 2. Thessalonicher 2,4ff)
 - 1290 Tage sind von da an zu zählen
 - Das sind 43 Monate bzw. 3,5 Jahre (1260 Tage) + einen Monat
 - Eventuell sind diese 30 Tage für das Gericht der Lebenden⁶ (Matthäus 24,29-31; 25,31-46) bzw. für Israel und die Nationen⁷ bestimmt, bevor das 1000-jährige Reich beginnt
 - Eine andere Erklärung ist, dass bevor der Gräuel wirklich aufgerichtet wird, die Ankündigung dessen 30 Tage dauert, also 30 Tage vor den letzten 3,5 Jahren⁸ und diese dann mit eingerechnet werden
 - Eine andere Erklärung ist, dass die Mitte von Daniel 9,26-27 nur andeutet, dass es ungefähr die Mitte ist und zwei Zeiten, eine Zeit und eine halbe Zeit nur ungefähr gemeint sind – Bibel nicht ganz wörtlich!

⁵ Siehe bei Maier, a.a.O., S. 421

⁶ So MacArthur, John: Der Prophet Daniel. In: ders.: John MacArthur Studienbibel. Bielefeld: Christliche Literatur-Verbreitung 5. Aufl., 2008, S. 1178

⁷ So Pentecost, J. Dwight: Daniel. In: John F. Walvoord / Roy B. Zuck (Hrsg.): Das Alte Testament – Erklärt und ausgelegt. Holzgerlingen: Hänssler Verlag, 4. Aufl., 2004, Bd. III, S. 446-447

⁸ So Pentecost, ebd.

- Letztlich gehört vielleicht gerade das (und auch Vers 12!) zu den Dingen, die wir (noch) nicht verstehen und erst zur Zeit des Endes erkennen können

12 Glücklich, wer ausharrt und 1 335 Tage erreicht!

- „Glücklich, wer ausharrt und 1 335 Tage erreicht!“
 - Diese Zahl ist verknüpft mit der ersten und zeigt das Überleben im Gericht an – all diejenigen sind dann glücklich zu schätzen, die „frei gerichtet“ werden
 - Siehe auch Matthäus 24,13
 - Das „Ausharren“ ist das sehnsuchts- und vertrauensvolle Warten auf Gottes Hilfe⁹
 - Und Gott hilft (siehe z.B. Philipper 1,6)!
 - Irgendetwas ist nochmal 45 Tage später, 75 Tage nach den 3,5 Jahren
 - Wahrscheinlich eine Gerichtszeit und die Aufrichtung des 1000-jährigen Reiches braucht Zeit (der Stein wird zum Berg) und somit müssen die Gläubigen weitere 45 Tage warten, bis das Reich wirklich „beginnt“
 - So endet Daniel, das Gegenstück zur Offenbarung, welche die Prophetien teilweise erklärt und abschließt – mehr brauchen wir nicht zu wissen
- Was können wir lernen?
 - Gott denkt größer
 - Seine Gedanken und Wege sind so viel höher (Jesaja 55,8-9)
 - Logische Widersprüche sind bei Gott erklärbar und somit ist die einzig richtige Folge der Lobpreis (Römer 11,33)
 - Wir verstehen hier einfach nicht alles, aber Gott schenkt weiter Erkenntnis, so viel, wie wir brauchen
 - Darum: Lieber die Frage nach dem „Wie lange?“ / „Wann?“ anstatt nach dem „Warum?“, denn das hat Gott festgelegt und er wird zeigen „Wozu?“, wenn wir es wissen sollen
 - Das Wort Gottes als Trostwort
 - Auch wenn man nicht alles versteht: Mit Hoffnung auf das Ende sehen!
 - Dies ist keine billige Vertröstung, sondern echte Ermutigung schon zu Lebzeiten, wenn die Gegenwart von der Zukunft geprägt gelebt wird (Hebräer 11)
 - Hoffnung durch die Ermunterung der Schriften (Römer 15,4)
 - Sollen wir schwören?
 - Nicht falsch schwören (3. Mose 19,12; Matthäus 5,33)
 - Richtig: Gar nicht schwören, weil wir nie etwas von der Zukunft wissen, lieber ein klares Ja oder Nein mit dem Wissen, dass Gottes Wille geschieht (Matthäus 5,33ff) – s.c.J. (Jakobus 4,15)
 - Dann wenn unsere Kraft versiegt
 - Und wir bereit sind, klein beizugeben, dann wird seine Kraft zur Vollendung kommen – in seiner Gnade (2. Korinther 12,9)
 - *Spuren im Sand*
 - Unsere Prüfung / Reinigung / Läuterung
 - Zum Ausharren und zur Vollkommenheit (Jakobus 1,2ff)
 - Bewährung des Glaubens (1. Petrus 1,7)
 - Stehen wir zu seinem Wort?

⁹ Maier, a.a.O., S. 422

Sascha Kriegler	www.total-einzigartig.de	Daniel 12,4-13: Weissagung über die Dauer der endzeitlichen Drangsal 07.07.2020
-----------------	--	--

13 Du aber geh hin auf das Ende zu! Und du wirst ruhen und wirst auferstehen zu deinem Los am Ende der Tage.

- „Du aber geh hin auf das Ende zu! Und du wirst ruhen und wirst auferstehen zu deinem Los am Ende der Tage.“
 - Der Mann in Leinen verkündigt dem Daniel Hoffnung und Trost am Schluss
 - Basierend auf dem Buch Deuteronomium (Gnade)
 - Er nimmt Daniel aus dem Geschehen der letzten Stunden der Weltgeschichte vor dem Beginn der irdischen Herrschaft Jesu im 1000-jährigen Reich heraus und gibt ihm persönlich einige letzte Worte
 - Er soll mit Mut auf das Ende zu gehen
 - Daniel befindet sich wohl kurz vor dem Ende seines Lebens
 - Er hat von dem Ende der Weltzeit gehört
 - Es ist das Urteil über Daniels Leben gesprochen:
 - Ihm wird gesagt, dass er sterben (er wird ruhen; Psalm 16,9; Offenbarung 14,13) und zum ewigen Leben auferstehen wird (Daniel 12,2; Johannes 5,28-29; siehe auch den Glauben der Marta in Johannes 11,24)¹⁰
 - Das nächste, was Daniel sehen wird, ist das, was er gerade bruchstückhaft erfahren hat (siehe die Ausarbeitung zu „Endzeitliche Gerichte“)
 - Gott hat das Vertrauen und den Glauben Daniels gesehen und ihm Gerechtigkeit zugesprochen (Hebräer 11)
 - Damit hat Daniel Hoffnung am Ende und weiß alles, was er zum wahren Leben braucht – er kann beruhigt auf den irdischen Tod zugehen
 - Er selbst stellt sich zurück: Nichts weiter erfahren wir von Daniel, außer, dass er uns die Worte Gottes aufgeschrieben hat und den Lichtschein Gottes, seiner Herrlichkeit und seiner Souveränität in der Geschichtsschreibung darauf lenkt
 - Daniel wartet mit den toten Gerechten des ATs (Hebräer 11,39-40) und mit den an Jesus Christus Glaubenden des NTs auf den einen Tag, wenn sich alles erfüllen wird und der Herr Jesus selbst die Geschichte zum Abschluss bringt¹¹
 - Daniel wird sein Los (Erbteil) am Ende der Tage erlangen: Den Einzug in das himmlische Reich des alleinigen und lebendigen Gottes – für immer und ewig
 - Darum dürfen auch wir vorwärts gehen (Apostelgeschichte 1,11), mit der Hoffnung auf das Ende (Römer 8) und die Auferstehung (1. Korinther 15), an der Hand unseres geliebten Jesus Christus
- Was haben wir gesehen?
 - Tiefer Einblick in das persönliche Leben
 - Wichtiges Buch über Gottes Pläne mit den Völkern und Israel
 - Prophezeiungen nicht damit wir prophezeien, sondern die Schrift erforschen und Christus erwarten

¹⁰ Einige Unterpunkte vgl. Maier, a.a.O., S. 424

¹¹ Vgl. Maier, ebd.